

Christian Sprang

Grand Opéra vor Gericht



Nomos

Schriftenreihe des Archivs für
Urheber-, Film-, Funk- und Theaterrecht (UFITA)
begründet von Prof. Dr. Georg Roeber
herausgegeben von
Prof. Dr. Manfred Rehbinder
Institut für Urheber- und Medienrecht, München
Band 105

Christian Sprang

Grand Opéra vor Gericht



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 1993

Gedruckt mit Unterstützung der Strohmeyer-Stiftung und der Juristischen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Sprang, Christian:

Grand Opéra vor Gericht / Christian Sprang. – 1. Aufl. – Baden-Baden:
Nomos Verl.-Ges., 1993

(Schriftenreihe des Archivs für Urheber-, Film-, Funk- und
Theaterrecht (UFITA); Bd. 105)

Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 1991/92

ISBN 3-7890-2923-8

NE: GT

D 7 – Göttinger philosophische Dissertationen

1. Auflage 1993

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1993. Printed in Germany. Alle
Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wieder-
gabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	11
a) Vorbemerkung	11
b) Musikalische und rechtliche Institutionen der "Grand Opéra"-Epoche	12
aa) Musikalische Institutionen	12
bb) Rechtliche Institutionen	12
c) Quellenlage	14
d) Beschaffenheit des Materials, Gang der Untersuchung	17
<i>Erstes Kapitel</i>	
Das musikalische und allgemeine Urheberrecht vor 1826	21
a) Die Frühgeschichte des musicalischen Urheberrechts	22
aa) Urheberverwertungsrechte	23
bb) Urheberpersönlichkeitsrechte	26
b) Die Entstehung der ersten französischen Urheberrechtsgesetze	28
c) Die Entwicklungen zwischen 1793 und 1826	33
<i>Zweites Kapitel</i>	
Die Zeit zwischen 1826 und 1830	40
a) Die Prozesse um Rossinis "Le siège de Corinthe" und "Moïse"	40
b) Der Vergne-Prozeß	46
c) Der Prozeß um die "Marseillaise"	48
d) Die Gründung der "Société des auteurs et compositeurs dramatiques" (SACD)	50
<i>Drittes Kapitel</i>	
Die Zeit von 1831 bis 1835	52
a) Die Prozesse Vérons	52
b) Der erste Prozeß um die Freiluftkonzerte an den Champs-Elysées	56
c) Der zweite Prozeß um die Freiluftkonzerte an den Champs-Elysées	62

<i>Viertes Kapitel</i>	
Die Zeit von 1836 bis 1840	66
a) Der Gesetzentwurf der Urheberrechtskommission des Jahres 1836	66
b) Das Ringen der Autorenvereinigungen um erhöhten Einfluß	71
c) Der Abschluß erster Verträge Frankreichs mit anderen Staaten zur gegenseitigen Anerkennung von Urheberrechten	73
d) Die Musikurheberrechtsprozesse	74
aa) Schlesingers Vorgehen gegen Arrangements von Meyerbeers "Les Huguenots"	74
bb) Die Violinvariationen de Bériots	75
<i>Fünftes Kapitel</i>	
Der Prozeß um Spontinis "Fernand Cortez" 1840	79
a) Gründe und Ablauf des Rechtsstreits	79
b) Der "Fernand Cortez"-Prozeß aus musik- und rechtsgeschichtlicher Sicht	91
aa) Die Rezeption der Opern Spontinis nach Anbruch der "Grand Opéra"-Epoche	91
bb) Das Urheberrecht als Instrument zur Begründung einer "auktoriativen Aufführungstradition"	94
cc) Anmerkungen zur Erfassung musikgeschichtlicher Sachverhalte mithilfe urheberrechtlicher Kategorien am Beispiel des "Fernand Cortez"-Prozesses	97
<i>Sechstes Kapitel</i>	
Der "Lucrezia Borgia"-Prozeß (1841)	100
a) Der Sachverhalt	100
b) Der Verlauf des Prozesses	106
c) Die Folgen des Prozesses	112
d) Zur Bedeutung des "Lucrezia Borgia"-Prozesses	113
aa) Der Wandel des Rechtsbewußtseins der Autoren	114
bb) Die Ausnutzung eines "Gewerberechts" als Urheberpersönlichkeitsrecht	115
cc) Die Folgen des Verlustes der freien Wahlmöglichkeit bei Opernvorlagen	117

Siebtes Kapitel

Die Auseinandersetzungen um Rossinis "Stabat mater" 1841-1844	120
a) Die Entstehung der ersten "Stabat mater"-Fassung	120
b) Das zweite "Stabat mater" und der Rechtsstreit von 1841	121
c) Die Fortsetzung des "Stabat mater"-Streites in "La France musicale" und "Revue et Gazette musicale"	125
d) Der zweite "Stabat mater"-Prozeß 1844	126
e) Die Aussagekraft der "Stabat mater"-Prozesse	130

Achtes Kapitel

Die Zeit von 1841 bis 1850	131
a) Der Prozeß der Witwe Le Sueurs 1842	131
aa) Sachverhalt und Prozeßverlauf	131
bb) Die Parallelen zum "Fernand Cortez"-Prozeß	134
cc) Der Prozeß der Witwe Le Sueurs als "Urheberrechts"prozeß	136
b) Die Nachfolgeprozesse zur "Lucrezia Borgia"-Affäre	138
c) Der Streit der Verleger um Verdis "I Lombardi" 1844	140

Neuntes Kapitel

Die Prozesse um Félicien Davids <i>Ode-Symphonie "Le Désert"</i> (1845/46)	145
a) Entstehung und Aufbau von Davids Komposition	145
b) "Le Désert" vor Gericht	149
aa) Die Prozesse um die Aufführungen im Théâtre Italien	149
bb) Die Prozesse Colins	153
cc) Die Prozesse gegen die Verwertung von "Le Désert" durch Dritte	155
c) Analyse	156

Zehntes Kapitel

Die Zeit von 1851 bis 1855	159
a) Die Gründung der "Société des auteurs, compositeurs et éditeurs de musique" (SACEM) im Jahre 1851 und ihre Auswirkungen	160
aa) Die Struktur der Gesellschaft	160
bb) Die Rechtsdurchsetzungen der SACEM	162
cc) Die Zerwürfnisse innerhalb der Gesellschaft	163
dd) Zusammenfassung	168
b) Die Prozesse um die Aufführungen des Théâtre Italien	169
aa) Der Prozeß um Donizettis "La Fille du Régiment" (1852)	169
bb) Die Affäre Vatel/Ragani (1853-55)	170

<i>Elftes Kapitel</i>	
Der "Freischütz"-Prozeß (1853)	173
a) Der "Freischütz" in Paris	173
b) Sachverhalt und Verlauf des Rechtsstreits	178
c) Anmerkungen zum Wandel von Urheberrecht und Urheberrechtsbewußtsein anhand des "Freischütz"-Prozesses	190
<i>Zwölftes Kapitel</i>	
Der Verdi/Calzado-Prozeß	193
a) Sachverhalt und Prozeßverlauf	193
aa) Einführende Bemerkungen	193
bb) Sachverhalt	195
cc) Prozeßverlauf	197
b) Die Auslegung der Urheberrechte ausländischer Autoren im Verdi/Calzado-Prozeß	199
c) Der Verdi/Calzado-Prozeß vor dem Hintergrund des Konflikts zwischen Opéra und Théâtre Italien	203
aa) Die strukturellen Unterschiede der beiden Opernhäuser	204
bb) Der Repertoirestreit zwischen den beiden Bühnen	206
cc) Die Auswirkungen der Affäre Verdi/Calzado auf die Wettbewerbsbedingungen der beiden Opernhäuser	210
d) Fazit	213
<i>Dreizehntes Kapitel</i>	
Die Prozesse Victor Hugos gegen die Aufführungen von "Ernani" und "Rigoletto" am Théâtre Italien (1855-1857)	215
a) Sachverhalt und Verlauf beider Prozesse	215
aa) Der Prozeß um die Aufführung von "Ernani" 1855	215
bb) Der Prozeß um die Aufführung von "Rigoletto" 1857	217
b) Die Entscheidungen der Hugo-Prozesse als "Justizirrtümer"	218
c) Hintergründe und Auswirkungen der Hugo-Prozesse aus musikgeschichtlicher Sicht	218
aa) Victor Hugo	220
bb) Calzado	224
cc) Verdi	226
dd) Crémieux und Paillard de Villeneuve	232

<i>Vierzehntes Kapitel</i>	
Die Zeit von 1856 bis 1860	235
a) Der internationale Urheberrechtskongreß in Brüssel 1858	235
b) Die mechanischen Musikinstrumente und das Urheberrecht	241
aa) Einführung	242
bb) Verlauf und Ergebnis der Prozesse	243
cc) Analyse	249
c) Die "Abschaffung" der <i>domaine public</i> durch die SACD ab 1856	251
aa) Der Beschuß der SACD und seine Hintergründe	251
bb) Der Prozeß gegen die Tantiemenzahlungen an die Söhne Mozarts und Webers	253
cc) Die Auseinandersetzungen um Opernlibretti und deren Übersetzungen	254
dd) Analyse	255
<i>Fünfzehntes Kapitel</i>	
Die Zeit von 1861 bis 1868	258
a) Der Prozeß um Marschners "Vampyr"	258
aa) Sachverhalt und Prozeßverlauf	259
bb) Anmerkungen zur Rolle der Musikverleger bei der Aufführung von Opern während der "Grand Opéra"-Epoche	264
b) Der Prozeß der Witwe Scribes 1863-67	268
c) Die übrigen Ereignisse	271
aa) Die Prozesse um Opernübersetzungen	271
bb) Die fehlgeschlagene Urheberrechtsreform der Jahre 1861/62	272
<i>Sechzehntes Kapitel</i>	
Der Prozeß um Meyerbeers "La jeunesse de Goethe" 1868	274
a) Vorgeschichte	274
b) Prozeßverlauf	284
c) Der Prozeß um "La jeunesse de Goethe" als Dokument des Nachruhms Meyerbeers	285
<i>Zusammenfassung und Schlußbetrachtung</i>	287
a) Zusammenfassung	287
b) Schlußbetrachtung	288

<i>Materialapparat</i>	290
a) Unveröffentlichte Dokumente	290
b) Gesetzestexte	303
<i>Literaturverzeichnis</i>	307
<i>Nachweis der Abbildungen</i>	311
<i>Register</i>	312
<i>Nachwort</i>	318